

Begleiter der Eltern

Katholische Familienbildung feiert 60-jähriges Bestehen

KÖLN. Handfeste Lebenshilfe, die die Tür zum Glauben öffnen kann, bietet nach Ansicht von Monsignore Markus Bosbach, Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Generalvikariat, die Katholische Familienbildung. Bosbach und viele Gäste waren nach St. Johann Baptist gekommen, um das 60-jährige Bestehen der Familienbildung zu feiern.

Mit dabei waren auch Stadtdechant Robert Kleine, Vorsitzender der Katholischen Familienbildung, und Bürgermeister Hans-Werner Bartsch (CDU). Begonnen hatte die Arbeit in den Mütterschulen, in denen die Frauen mit ihren Kindern im Mittelpunkt standen.

Später wandelte sich das Spektrum hin zu moderner, an christlichen Werten orientierter Familienbildung. So werden in den vier Familienforen Kurse und Vorträge zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Unterstützung Alleinerziehender und Betreuung unter Dreijähriger angeboten.

Wie Ruth Differdange als Geschäftsführerin der Katholischen Familienbildung beton-



Ruth Differdange ist Geschäftsführerin der Katholischen Familienbildung. (Foto: RUM)

te, ist es „unser zentrales Anliegen, zeitnah und professionell auf gesellschaftliche Notwendigkeiten in Köln zu reagieren“. RUM